

Guardien Angel Fighter Ai

THE SECRET OF CASTLE HOLYSORE

Von June

Kapitel 1: Wie alles begann

Wie alles begann...

Langsam stieg die Sonne über die Stadt am Lake City auf. Lake City ist ein Vorort von Los Angeles - Der Stadt der Engel.

Das Sonnenlicht drang auch in das Schlafzimmer von Jamy O'Hara, einem hübschen 16jährigen Mädchen mit langen, blonden Haaren, die jetzt verzottelt um ihr Gesicht verteilt waren. Mürrisch drehte sie sich auf die andere Seite. Ihr Zimmer war groß und luxuriös eingerichtet. Ein großes, lavendelfarbenes Himmelbett war das schönste Stück im Zimmer. Ihre Eltern waren Rechtsanwälte und arbeiteten in Los Angeles angesehenster Kanzlei "O'Hara & Benson". Im Zimmer nebenan wohnte ihr jüngerer Bruder Leonard. Mit seinen 13 Jahren war er Jamy eine Qual. Sie beide zankten sich bei jeder Gelegenheit, sowie auch an diesem Morgen. Leonard kurz genannt Leo knallte die Tür zu Jamys Zimmer so laut auf, dass sich Jamy in ihrem Zimmer aufsetzte. "Jamy, aufstehen! Wir haben halb sieben! SCHULE!" Jamy schnappte sich ein Kissen und warf es in seine Richtung. "Du weißt genau, dass ich schon längst Ferien habe." Er zog eine Grimasse: "Das muss ich wohl vergessen haben!" Aber er zog ab. Jetzt schaute sie auf ihren Wecker 7:43 Uhr. Sie schlug die Bettdecke zurück und stand auf. Sie wollte heute Vormittag mit Ihrer Mutter in die Stadt einige Besorgen erledigen. Am 1. September sollte die Schule anfangen. Noch genau eine Woche. Sie ging duschen und föhnte sich anschließend die Haare. Jamy war ein hübsches Mädchen. Von ihrer Oma wird sie liebevoll mein kleiner Engel genannt. Sie ist mittelgroß, schlank und wohl proportioniert. Ihr Haar hatte leichte Locken und sie trug es zu zwei hohen Zöpfen. Heute war Schulbeginn für die örtlichen Schulen und die Colleges, wo ihre Freundinnen hingingen. Erst hatte Jamy gegen den Willen der Oma quergeschlagen, da sie auch mit ihren Freundinnen aufs College wollte. Doch ihre Großmutter hatte gesiegt. Großmutter Antoinette war eine liebe Frau von 70 Jahren und hatte aschefarbenes Haar und trug immer lavendelfarbene Kostüme. Sie war manchmal ein wenig seltsam aber supi lieb. Castle Hollysore war auch ihr Internat gewesen und sie war eine sehr reiche Frau geworden. Das Internat war sehr teuer, aber Geld spielte in der Familie der O'Hara's keine Rolle.

Heute war Montag, sie sollte am Samstag fliegen. Noch genügend Zeit sich von ihren Freundinnen zu verabschieden. Diese fanden es auch nicht so toll, dass Jamy ging.

Jamy lief in blauer, enger Jeans und einem weißen T-Shirt die Treppe hinunter in die Küche. Ihre Eltern saßen zusammen am Küchentisch. Leo war wohl schon unterwegs. Ihr Vater war Ende 30 und sah gut aus. Das braune Haare war noch so wie vor 10 Jahren. Ihre Mutter war eine sehr schöne Frau. Das blonde Haar trug sie stets zu einer Hochsteckfrisur und normalerweise trug sie irgendein Kostüm. Doch heute trug sie eine Wildlederhose und ein weißes Hemd. Nanna, die Köchin stellte Jamy gerade ihre Haferflocken hin und sie fing an zu essen. "Morgen Mama ... Papa! Danke Nanna!!"

Ihr Vater legte die Zeitung aus der Hand und auch ihre Mutter blickte auf. "Na, Tochter, freust du dich schon auf die neue Schule?" Sie nickte und futterte weiter. "Schon, auch wenn ich meine lieben Freunde hier lassen muss. Lena, Joyce und Toni gehen auf das College in Lake City!" Ihr Vater stand auf und zog seine Jacke an. "Das wird schon Jasmin. Tschau ihr beiden. Fahre jetzt in die Kanzlei." Er gab seiner Frau einen Kuß und winkte Jamy zu. "Bis später!"

Wenig später fuhren Mutter und Tochter in einem schwarzblauen Ferrari aus der Einfahrt. Jamy hatte letzte Woche erst den Führerschein bekommen. Sie fuhren in L.A. rein. Nach einer dreiviertel Stunde waren sie angekommen. Sie schlenderten durch die Straßen und hielten vor "Newmanns Uniforms". Sie traten ein. Sofort eilte eine Verkäuferin herbei. Sie war ziemlich dick und trug ein schweinchenrosa farbendes Kostüm, dazu lange rote Ohrringe. Ihre Augen verbarg sie hinter einer riesigen roten Brille. Sie begrüßte sie überschwenglich. "Haaalllooo, Mrs. und Miss O'Hara!" Jamy verkniff den Mund. Ihre Mutter antwortete. "Guten Tag, Mrs Newton." Mrs Newton fing sofort an zu reden. "Die Schuluniform für Ihre Tochter ist fertig. Bitte quittieren sie hier." Ihre Mutter quittierte. Die dicke Dame fing prompt wieder an zu reden. Schnell verließen sie den Laden wieder. Diesmal mit drei großen Tüten. Jamy stöhnte "Oh man, ich kann dieses Schweinchen nicht leiden." Jamys Mutter : " Hör auf, Mrs Newton kann doch nichts dafür!!!" Sie murrte.

Sie schlenderten weiter den großen Boulevard hinunter. Bei "Paul Simmons" holten Sie ihre Bücher ab, bei "Potters" besorgten sie spezielle Hefte, Stifte, etc..

Gegen Mittag aßen sie bei einem Italiener Lasagne. Gegen 13 Uhr fanden sie sich im "Pretty Woman Clothes" wieder. Man brauchte für verschiedene Anlässe ein Partykleid auf dem Internat. Eine schlanke Verkäuferin mit braunem Haar und schwarzem Kostüm kam auf sie zu. "Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?" Mrs. O'Hara nickte. "Meine Tochter benötigt ein Partykleid für abendliche Anlässe." "Sehr wohl, welche Größe hat Ihre Tochter?" Jamy antwortete : "36 !" Zu dritt gingen sie in den 3ten Stock, dort hingen Kleider in den verschiedensten Farben.

Die Verkäuferin " An was für Anlässe haben Sie denn gedacht? Cocktail Partys ?" Mrs O'Hara schüttelte den Kopf. "Nein, meine Tochter wird Ende der Woche nach Japan fliegen um dort auf das Internat Castle Hollysore zu gehen. Also für Tanzpartys etc.!" Die Miene der Verkäuferin hellte sich auf. "Was für ein Zufall. Eben ist auch eine Dame mit Ihrer 16jährigen Tochter hierhin gekommen. Mrs Miller und ihre Tochter. Aber bitte, nennen Sie mir bitte Ihren Namen. Mrs O'Hara " Mein Name ist Mrs O'Hara und das ist meine Tochter Jasmin Amy." Jamy rümpfte die Nase. Sie mochte die lange Version ihres Namens nicht so gerne. Jamy fand sie cool. Sie gingen weiter zu den Umkleiden und trafen dort auf eine Ende 30 jährige Frau mit blonden Locken. Sie stand vor einer geschlossenen Kabine. Neben dem Stuhl standen mehrere Tüten. Plötzlich öffnete sich der Vorhang der Kabine und ein schlankes, großes Mädchen mit kurzen, braunen lockigen Haar und knallig grünen Augen kam heraus. Sie trug ein silber grünes Kleid aus Seide mit eleganten Schnitt. Das Kleid für die Erstklässler durfte den Schülerinnen nur bis unter die Knie gehen, länger nicht. Der Wirbelwind im

grünen Kleid erblickte Jamy. "Hallo! Gehst du etwa auch nach Hollysore?" Jamy lächelte Sie an. "Ja, ich fliege diesem Samstag! Und du?" Sie verschwand hinter dem Vorhang und das Kleid kam flugs rausgeflogen. Ihre Mutter konnte es gerade noch auffangen. Wenige Minuten später war sie normal angezogen. Sie trug einen kurzen grünen Rock und ein weißes, tailliertes Hemd. "Ich fliege auch am Samstag. Um 10 Uhr Malibu Airport. Und du?" Jamy wurde rot. Sie sollte mit dem Privatjet rüberfliegen, anders würde es ihre Mutter nicht erlauben. Sie zögerte. Wollte gerade antworten, doch das Mädchen kam ihr zuvor. "Ich muss jetzt gehen. Aber hier hast du meine Nummer. Ruf mich an, wenn du genaues über deinen Flug weißt. Ok? Bis dann!!!" Sie lief weg. Jamy wollte noch ihren Namen erfragen. Doch zu spät. Sie sah auf die Visitenkarte. Da stand es : Holly Miller, Jupiter Street 141, Lake City daneben waren lauter kleine grüne Herzen aufgedruckt. Sie steckte die Karte in die Hose und ging zu Ihrer Mutter und der Verkäuferin, die beide schon eine menge Kleider für sie herausgesucht hatten.